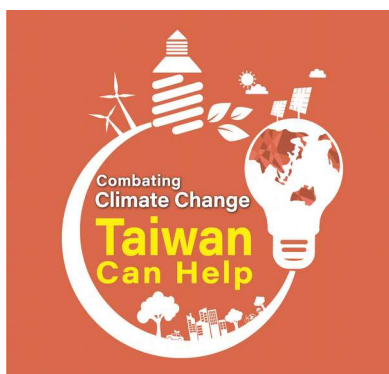


TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 23/ 2018 – 9. November 2018

- ◆ Kampf gegen den Klimawandel – Taiwan kann helfen
- ◆ Mehrheit in Taiwan missbilligt Drohungen aus China
- ◆ Neue Südwärts-Politik fördert Freiheit und Offenheit in der Region
- ◆ Deutsche Windtechnik gründet Ländereinheit in Taiwan
- ◆ Gartenschau Taichung World Flora Exposition 2018 eröffnet
- ◆ Kulturtyp
- ◆ Vermischtes



KAMPF GEGEN DEN KLIMA- WANDEL – TAIWAN KANN HELFE

Ruf nach professioneller, pragmatischer und konstruktiver Beteiligung bei dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC)

Die 24. Klimakonferenz (COP24) im Rahmen der UNFCCC wird dieses Jahr im Dezember in Katowice stattfinden. Während dieser Sitzung wird von den Teilnehmern erwartet, dass sie ein Entscheidungspaket ausarbeiten und anwenden, um die Einhaltung des Pariser Abkommens sicherzustellen. Aufgrund politischer Hindernisse kann Taiwan jedoch Klimakonferenzen lediglich als NGO-Beobachter verfolgen. Dennoch wird Taiwan seine Ausgrenzung niemals als Entschuldigung heranziehen, nicht an dem Kampf gegen den Klimawandel teilzunehmen.

In vergangenen Jahren hat Taiwan sich ehrgeizige Reduzierungsziele zur CO₂-Emission gesetzt. Im Juni 2015, z.B., hat Taiwan den „Greenhouse Gas Reduction and Management Act“ erlassen, der 5-jährige Etappen in der CO₂-Reduzierung vorsieht, um die Treibgasemissionen um 50 % des Wertes von 2005 bis 2050 zu verringern. Weitere Maßnahmen wie z.B. die „National Climate Change Action Guidelines“, der „Greenhouse Gas Reduction Action Plan“, das „Greenhouse Gas Emissions Control Action Program“ und die Anpassung des „Air Pollution Control Act“ wurden ebenfalls eingeführt.

Taiwan muss an der UNFCCC und an dem Pariser Abkommen teilhaben, da seine Ausgrenzung dem Geist dieser Mechanismen widerspricht, die dazu aufrufen, dass alle Staaten aktiv werden müssen, um den Klimawandel anzugehen. Taiwan ist als Inselstaat sehr anfällig für den Klimawandel. Die steigende Frequenz extremer Wettervorkommnisse und der Anstieg der Meeresspiegel durch die globale Erwärmung gefährden Taiwans Umwelt und in der Tat auch sein Überleben. Des Weiteren wird auch der Ausschluss von den UNFCCC-Finanzierungsmechanismen Taiwan Schwierigkeiten bereiten, wenn es um den Ausgleich der hohen Finanzierungskosten der CO₂-Reduzierung geht. Das könnte ernsthaft dazu führen, dass Taiwans Industrien ihre Wettbewerbsfähigkeit verlieren, welches sie davon abhalten könnte,

der Regierung zu helfen, eine grüne Industriestruktur zu entwickeln und Taiwan in eine kohlenstoffarme Gesellschaft zu transformieren.

Bekannt für seine Expertise in der Entwicklung grüner Technologien, ist Taiwan durch bilaterale und multilaterale Kooperation bereit und in der Lage, einen Beitrag bei globalen Initiativen in Sachen Klimawandel zu leisten. Im Laufe der Dekaden hat Taiwan zahlreiche Kooperationsprojekte mit Entwicklungsländern im Pazifik, der Karibik und in Osteuropa gestartet.

Diese Projekte zur Abschwächung des Klimawandels helfen unseren Partnerstaaten, ihre Kohlenstoffemissionen zu reduzieren, steigern ihre landwirtschaftliche Anpassungsfähigkeit und verbessern ihre Wettervorhersagesysteme und ihre Energieeffizienz.

Im Mai 2017 hat der UN-Generalsekretär Antonio Guterres gesagt: „Der Nachhaltigkeitszug hat den Bahnhof verlassen. Steigen Sie ein oder Sie bleiben zurück.“ Taiwan, wie andere Länder auch, sollte die Gelegenheit erhalten, teilzunehmen an globalen Mechanismen, Verhandlungen und Aktivitäten zur Förderung der Umsetzung des Pariser Abkommens. Daher rufen wir alle Parteien auf, politische Gesichtspunkte außer Acht zu lassen und Taiwans professionelle, pragmatische und konstruktive Teilnahme an der UNFCCC zu unterstützen. Lasst uns Taiwan behilflich sein beim Kampf gegen den Klimawandel.

Im Anhang finden Sie eine offizielle Stellungnahme von Taiwans Umweltminister Dr. Lee Ying-yuan: Klimawandel: Eine globale Herausforderung erfordert eine globale Antwort

MEHRHEIT IN TAIWAN MISSBILLIGT DROHUNGEN AUS CHINA

Aus einer regelmäßig vom Rat für Festlandangelegenheiten (*Mainland Affairs Council*, MAC) — einer Behörde in Ministeriumsrang Taiwans — durchgeführten Umfrage, dessen jüngste Ergebnisse am 1. November 2018 bekannt gemacht wurden, geht hervor, dass die Mehrheit der Menschen in Taiwan Chinas militärische Drohungen und dessen laufende Kampagne, den internationalen Spielraum des Landes zu unterdrücken, missbilligt.

Annähernd 80 Prozent der Befragten gaben an, Chinas Handlungen bedrohten den Status quo in der Taiwanstraße sowie Frieden und Stabilität in der Region. Außerdem erklärten 69 Prozent der Befragten, China sollte keine politischen Vorbedingungen für Dialog und Umgang über die Taiwanstraße oder für Taiwans internationale Beteiligung stellen. Insgesamt 78 Prozent lehnten Chinas Nötigungskampagne gegen Taiwan ab, bei dem auch Dollardiplomatie zum Einsatz kommt, um Verbündete abzuwerben.

Die Umfrage brachte zudem starke Unterstützung für die Reaktionen der Regierung auf Chinas Treiben an den Tag. Über 60 Prozent hießen Staatspräsidentin Tsai Ing-wens Weigerung gut, sich Druck zu beugen und auf den alten Weg der Konfrontation zurückzukehren, und 79 Prozent befürworteten ihre Methode, Freiheit und Demokratie zu schützen sowie die Kooperation mit gleichgesinnten Ländern zu vertiefen.

Insgesamt 86 Prozent vertraten die Ansicht, nur die 23 Millionen Taiwaner hätten das Recht, über die Zukunft des Landes und die Richtung der Beziehungen über die Taiwanstraße zu bestimmen.

Der MAC kommentierte, die Ergebnisse der Umfrage führten eindeutig vor, dass China seine Strategie aufgeben und stattdessen Meinungsverschiedenheiten durch Dialog ohne

politische Vorbedingungen beilegen sollte. Die Behörde fügte hinzu, nur auf diese Weise könnte das Verhältnis über die Taiwanstraße weiter verbessert werden.

Nach Einschätzung des MAC bleibt die Regierung nach wie vor vollkommen entschlossen, konstruktiven und vielschichtigen Austausch über die Taiwanstraße zu pflegen, die nationale Sicherheit und das Wohlergehen der Menschen zu schützen und beim Fördern von Frieden und Stabilität in der Region nach internationaler Zusammenarbeit zu streben.

Die vom 24. bis 28. Oktober 2018 vom Wahlforschungszentrum der National Chengchi University (NCCU) in Taipeh durchgeführte Telefonumfrage, bei der die Ansichten von 1085 Erwachsenen der Altersgruppe über 20 Jahre im ganzen Land ermittelt wurden, hat ein Vertrauensniveau von 95 Prozent und einen Fehlerbereich von plus-minus 2,98 Prozent.

—Quelle: Taiwan Today, 11/02/2018

NEUE SÜDWÄRTS-POLITIK FÖRDERT FREIHEIT UND OFFENHEIT IN DER REGION

Staatspräsidentin Tsai erklärte am 30. Oktober 2018, die Neue Südwärts-Politik (NSP) sei ein wirksames Forum für Taiwan, die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Ländern beim Aufbau einer freieren, offeneren und wohlhabenderen indo-pazifischen Region voranzubringen.

Angesichts der dramatischen Veränderungen in der globalen wirtschaftlichen und politischen Landschaft im Laufe des vergangenen Jahres verdopple die Regierung der Republik China (Taiwan) ihre Anstrengungen, Taiwans Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, indem weit reichende institutionelle und regulatorische Reformen umgesetzt würden, berichtete Tsai. Die NSP, bei der die Menschen im Mittelpunkt stünden, bildeten den Kern dieser

Bemühungen, ergänzte sie.

Die NSP ist ein zentrales Element der nationalen Entwicklungsstrategie der Regierung und zielt darauf ab, Taiwans Beziehungen mit zehn Mitgliedsstaaten im Verband südostasiatischer Nationen (*Association of Southeast Asian Nations*, ASEAN), sechs südasiatischen Ländern, Australien und Neuseeland bei Landwirtschaft, Wirtschaft und Handel, Kultur, Bildung und Fremdenverkehr zu verbessern.

So äußerte sich das Staatsoberhaupt bei einer Begegnung mit einer Delegation aus Experten von der in Washington ansässigen Denkfabrik National Bureau of Asian Research (NBR) im Präsidialamt in Taipeh. Die Gruppe, die sich zu einer Informationsreise über Wirtschaft, die NSP und Politik im Land aufhielt, bestand aus Dr. Charles W. Boustany Jr., Roy D. Kamphausen, dem pensionierten Generalleutnant Stephen Lanza, Alison Szalwinski, Ashley J. Tellis und James Zumwalt.

Laut Tsai stärkt die NSP Taiwans kooperative Beziehungen mit seinen Nachbarn und fördert gleichzeitig Frieden und Stabilität in der ganzen Region. Daneben wird dadurch der Ruf des Landes als Größe auf den globalen Schauplätzen Investitionen und Handel bekräftigt. Beispiele für diese vortreffliche Lage umfassen geplante Investitionen in den USA durch die in Taipeh ansässige Formosa Plastics Group und die staatlich gestützte CPC Corporation, Taiwan, des Weiteren hatte eine Landwirtschaftsdelegation aus Taiwan im September dieses Jahres in Washington ein Geschäft über den Einkauf von Sojabohnen unter Dach und Fach gebracht.

Tsai fuhr fort, sie hege die Hoffnung, dass die NBR-Delegation in den USA das Verständnis über die NSP vergrößern könne sowie Parlamentarier und politische Entscheidungsträger hinsichtlich der Fortschritte der Regierung bei der Umsetzung der NSP auf den neuesten Informationsstand bringen werde.

—Quelle: Taiwan Today, 10/31/2018

DEUTSCHE WINDTECHNIK GRÜNDET LÄNDEREINHEIT IN TAIWAN

Die Deutsche Windtechnik baut ihr weltweites Servicenetz weiter aus und gründet eine neue Ländereinheit in Taiwan.

Im Offshore Windpark (OWP) Yunlin wird die Deutsche Windtechnik Co. Ltd. einen Großteil des Anlagenservices über und unter Wasser sowie die technische Betriebsführung und das technische Management übernehmen.

Das neu aufgebaute taiwanische Team wird mittelfristig etwa 25 überwiegend taiwanische Fachkräfte umfassen, darunter Servicetechniker, HSE-Manager, Administration und der Crew für das in Taiwan neu gebaute Crew Transfer Vessel (CTV).

Geschäftsführer der taiwanischen Einheit werden Carl Rasmus Richardsen, Hendrik Böschen und Jens Landwehr, der Hauptsitz befindet sich in Taiwans Hauptstadt Taipeh.

Der erste Bauabschnitt des OWP Yunlin soll mit einer Gesamtleistung von 650 bis 700 MW als erster Offshore-Windpark Taiwans im Jahr 2020 ans Netz gehen. Projektierung, Bau und Errichtung wird von dem deutschen Windpark-Entwickler wpd AG verantwortet

Quelle: Deutsche Windtechnik, Pressestelle

GARTENSCHAU TAICHUNG WORLD FLORA EXPOSITION 2018 ERÖFFNET



Staatspräsidentin Tsai Ing-wen eröffnete am 3. November 2018 in der zentraltaiwanischen Stadt Taichung die internationale Gartenschau Taichung World Flora Exposition 2018. (Foto mit freundlicher Genehmigung des Präsidialamtes)

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen eröffnete am 3. November 2018 in der zentraltaiwanischen Stadt Taichung die Gartenschau Taichung World Flora Exposition 2018 und lobte dabei die Anstrengungen der öffentlichen und der privaten Sektoren, diese hochklassige internationale Veranstaltung zustande gebracht zu haben.

Mit einem Beitrag des Magdeburger Vereins Kulturanker hat in Taiwan die diesjährige Weltgartenschau begonnen. Bis April kommenden Jahres werden zu der Ausstellung mehrere Millionen Besucher in Taichung erwartet. Der Kulturanker hat aus Bambusstangen einen 4,5 Meter hohen Kubus gefertigt, der sich an Bauhaus-Entwürfen orientiert. Mit dem Bambus, einem traditionellen Bauelement in Taiwan und einheimischen Kräutern rund um den Kubus, sollen deutsche und asiatische Elemente verbunden werden. Die Außenwände bestehen derweil aus großformatigen Werken zeitgenössischer mitteldeutscher Maler.

Bei einer Zeremonie waren neben Tsai Taichungs Bürgermeister Lin Chia-lung sowie weitere Offizielle und Würdenträger anwesend, die später bei der Eröffnung mit einem

spektakulären Programm unterhalten wurden, das Darbietungen von Künstlern aus dem In- und Ausland enthielt, unter ihnen Ten Drum Art Percussion Group, das taiwanische Ureinwohnerensemble Tijimur Dance Theatre, die taiwanische Operndiva Zhuang Jin-mei und der US-amerikanische Tenor Corby Welch.

Zuvor am gleichen Tag hatte Vizepräsident Chen Chien-jen an der Einweihung des Holland-Pavillons an der Houli Horse Ranch and Forest Park Area der Gartenschau teilgenommen. Der Bau ist das erste kreisrunde Gebäude in Taiwan und soll nach Ende der Gartenschau zu einem Gelände in der Nähe, das dem Staatsunternehmen Taiwan Sugar Corp. (Taisugar) gehört, verlegt werden.

Das Programm stellt eine Schlüsselkomponente in der nationalen Entwicklungsstrategie der Regierung dar. Es wendet sich an die fünf rasant wachsenden Sektoren Biotechnologie und Pharmazeutika, umweltfreundliche Energie, Landesverteidigung, intelligente Maschinen und das Internet of Things (IoT), des Weiteren sollen zwei Kernkonzepte vorwärtsgebracht werden — Kreislaufwirtschaft und ein neues Paradigma für landwirtschaftliche Entwicklung.

Die Gartenschau mit dem Motto „Der Klang der Blüte“ läuft bis zum 24. April kommenden Jahres im Fengyuan Huludun Park, an der Houli Horse Ranch and Forest Park Area, und im Waipu Park Area.

—Quelle: Taiwan Today, 11/05/2018

Lesen Sie auch:

https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/infoline_nt/boulevard_nt/article183212778/Magdeburger-zeigen-Kubus-auf-Weltgartenschau-in-Taiwan.html

KULTURTIPP

SPIEL'18 // TAIWAN – MESSENEUHEIT – DAS SPIELMATERIAL

(Autor: Zong-Hua Yang (Bob) / Grafik: / Anzahl der Spieler: 2-5 / ab 10 Jahren / Dauer: 50-60 Minuten)



Nach dem Zweiten Weltkrieg und den nachfolgenden Landreformen trat Taiwan in eine Periode des schnellen Wirtschaftswachstums ein, bekannt als das „Taiwan-Wunder“, das auf der ganzen Insel zu einem Bauboom führte. Mit der sich öffnenden Wirtschaft und den überall zu erzielenden Geschenken werden Sie sich über Ihre Rivalen erheben, um der einflussreichste Entwickler in ganz Taiwan zu werden? Taiwan ist ein Stadtplanungsspiel für Ressourcenmanagement, das Gebietskontrolle und genaues Timing erfordert. Die Spieler führen Bauunternehmen in Taiwan und verwalten ihre Ressourcen, um die richtige Kombination von Strukturen zu den richtigen Zeiten und Orten zu bauen, um die meisten Punkte zu erzielen und das Spiel zu gewinnen!

Das Spiel kostet 42 € und ist (noch) verfügbar. Das Spiel ist auf Englisch verfügbar.

<https://www.brettspiel-news.de/index.php/nachrichten/2283-spiel-18-taiwan-messeneuheit-das-spielmaterial>

VERMISCHTES

Taiwan in Weltbank-Studie über Aquise um 2 Ränge gestiegen	In der Studie „Doing Business 2019“, die am 31. Oktober von der in Washington ansässigen Weltbank veröffentlicht wurde, verbesserte Taiwan sich unter 190 Volkswirtschaften in aller Welt um zwei Ränge auf Platz 13 und kam in der asiatisch-pazifischen Region auf Platz 5. Mit einer Punktzahl von 80,9 bei 100 möglichen Punkten — 0,24 Punkte mehr als bei der vorigen Studie — lag Taiwan vor den regionalen Nachbarn Malaysia (Rang 15), Australien (Rang 18) und Japan (Rang 39), jedoch hinter Neuseeland (Rang 1), Singapur (Rang 2), Hongkong (Rang 4) und Südkorea (Rang 5). (Taiwan Today, 11/01/2018)
<u>Taipehs erste vollelektrische Buslinie</u>	Um die Fahrt auf der ersten vollelektrischen Buslinie in Taipeh zu fördern, konnten die Passagiere die Busse bis Halloween (31. Oktober) kostenlos nutzen. Die neue Buslinie mit der Nr. 66 nahm am 29. Oktober die Strecke vom Bahnhof Songshan zum MRT Taipei Zoo in Betrieb. Die neue Buslinie, bestehend aus 12 Elektrobussen, wird gerade fertiggestellt, Betrieb durch Shin-Shin Bus Co. (Taiwan News 30.10.2018)
<u>Acer-Gründer drängt auf engere Zusammenarbeit zwischen Taiwan und Japan</u>	Der Gründer der in Taiwan ansässigen PC-Marke Acer Inc. rief Dienstag zu einer engeren Geschäftszusammenarbeit zwischen Taiwan und Japan auf, insbesondere bezüglich der aufstrebenden Technologien. Stan Shih, Gründer und Ehrenvor-

	sitzender von Acer, sagte in Taipeh auf einem Forum der japanischen Zeitung Nihon Keizai Shinbun, dass eine solche Zusammenarbeit von gegenseitigem Nutzen sein könne. (Focus Taiwan 30.10.2018)
<u>Taiwan fördert die Hakka-Kultur</u>	Präsidentin Tsai Ing-wen versprach, die taiwanische Hakka-Kultur in der Welt zu fördern. Auf mehrere Fördermaßnahmen, wie der Hakka Basic Act, die Einrichtung des landesweiten Hakka-Radios und die Ausstattung von Hakka als Landessprache, folgen Kampagnen, um die Hakka-Kultur einem internationalen Publikum vorzustellen. (Taiwan News, 29.10.2018)
<u>Versicherungsunternehmen verstärken ihre Investitionen</u>	Versicherer in Taiwan scheinen bestrebt, in die "5 plus 2"-Industrie zu investieren, die von der Regierung gefördert wird, nachdem sie in den letzten vier Monaten, dem Finanzsektor, rund 100 Mrd. NT \$ (3,23 Mrd. USD) in diese Sektoren investiert haben. (Taiwan News, 24.10.2018)
<u>Einzelhandelsverkäufe in Taiwan im September erreichen Hoch</u>	Der Einzelhandel in Taiwan verzeichnete im vergangenen Monat aufgrund eines stabilen Wachstums der Inlandsnachfrage den höchsten Septemberumsatz, laut dem Wirtschaftsministerium. Die Daten von MOES zeigten, dass die Einzelhandelsumsätze im Vergleich zum Vorjahr um 2,8% auf 351 Mrd. NT \$ (11,32 Mrd. USD) gestiegen sind. (Focus Taiwan, 27.10.2018)

<p><u>Orsted</u> <u>ernennt</u> <u>Siemens</u> <u>Gamesa zum</u> <u>bevorzugten</u> <u>Lieferanten</u> <u>für Offshore-</u> <u>Windpark mit</u> <u>900 MW</u></p>	<p>Der weltweite Offshore-Windparkführer Ørsted hat den Windturbinenhersteller Siemens Gamesa zum bevorzugten Lieferanten für seine 900 Megawatt (MW) großen Changhua-Offshore-Windprojekte vor der Küste Taiwans ernannt. Baubeginn 2021. Im Mai 2018 erhielt Ørsted eine Netzkapazität von 900 MW, um 605 MW in Changhua 1 und 295 MW in Changhua 2 zu bauen. Einen Monat später kündigte Taiwans Bureau of Energy die Gewinner der zweiten Windauktion an. Ørsted erhielt an zwei Standorten weitere 920 MW. Siemens Gamesa wird 112 seiner Offshore-Windenergieanlagen SG 8.0-167 Direct Drive bereitstellen, eine Variante, die von Siemens Gamesa speziell für den asiatisch-pazifischen Markt entwickelt wurde. Die Turbinen haben eine Nennleistung von 8 MW und einen Durchmesser von 167 Metern mit einer Fläche von 21.900 Quadratmetern. Die SGRE B81-Schaufeln verwenden jeweils 81,4 Meter. (Clean Technica, 23.10.2018)</p>
--	---

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis  Bamusrunde e.V.



AHK
Wirtschafts-
datenblatt
11/18

Taiwan Newsletter Archiv